

# Deutsche Uhrmacher-Zeitung



## Bezugspreis:

für Deutschland und Oestr.-Ungarn  
unmittelbar von der Geschäftsstelle  
bezogen in Streifbandsendung  
**vierteljährlich 1,75 Mark,**  
**jährlich 6,75 Mark**  
vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede  
Postanstalt oder Buchhandlung zum  
Preise von 1,50 Mark vierteljährlich  
entgegen

Bezugspreis fürs Ausland  
**jährlich 7,50 Mark voraus-**  
**zahlbar**

## Preise der Anzeigen:

die viergespaltene kleine Zeile oder  
deren Raum  
für Geschäfts- und vermischte An-  
zeigen **40 Pfg.**,  
für Stellen-Angebote und Gesuch  
**30 Pfg.**

Die ganze Seite (400 Zeilen zu 40 Pfg.)  
wird mit **130 Mark** berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung  
erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Einzelne Nummern kosten je 30 Pfg.  
Probenummern (aus überzähligen  
Beständen) werden auf Verlangen  
gratis und franko zugesandt

## Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Post-Zeitungsliste  
No. 1921

Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Marfels A.-G.  
Berlin SW, Zimmer-Strasse 8

Fernsprech-Anschluss  
Amt I, No. 2984

XXV. Jahrgang

Berlin, den 1. April 1901

No. 7

Nachdruck ohne ausdrückliche Genehmigung der Redaktion unbedingt untersagt

**Inhalt:** Schulsammlung. — Zur besonderen Beachtung für die Aufgeber von Anzeigen. — Deutscher Uhrmacher-Bund. — Der Uhrmacher als Kaufmann. — Verzögerte Lieferung einer Reparatur. — Einladung zur Beteiligung an der Lehrlings-Prüfung. — Das Riesenrad der Welt-Ausstellung als Schaustück. — Die Ingold-Fräsen und ihre Anwendung. — Das neue Wunderlicht. — Spielwerks-Anlösung für Regulateure. — Getheilte Pendelstange zum Richten des Abfalls. — Aus der Werkstatt (Apparat zum Nachschleifen der Körner an Unruhwellen auf der Schraubkopfpolirmaschine). — Vermischtes. — Vereins-Nachrichten, Personalien, Geschäftliches, Gerichtliches u. s. w. — Briefkasten. — Patent-Nachrichten. — Anzeigen.

### Schulsammlung

Im ersten Vierteljahr 1901 gingen für die Deutsche Uhrmacherschule in Glashütte bei uns ein: Von den Herren C. Beuchel in Odessa 2,50 Mk., E. Holzweissig Nachf. in Leipzig 5 Mk., Beitrag des Deutschen Uhrmacher-Bundes 250 Mk., insgesamt 257,50 Mk.

Redaktion der Deutschen Uhrmacher-Zeitung.

### Zur besonderen Beachtung für die Aufgeber von Anzeigen!

Da der Expeditions-Tag der nächsten Nummer auf einen Sonntag fällt, so muß die Annahme von Anzeigen dieses Mal um einen Tag früher als gewöhnlich geschlossen werden. Inserate für die nächste, am 15. April erscheinende Nummer müssen demgemäß

**spätestens am 12. April, Vormittags**

in unserem Besitze sein; andernfalls ist die Aufnahme in dieser Nummer nicht mehr möglich.

Die Expedition.



Die Zeit der

### Einstellung neuer Lehrlinge

hat eine große Zahl von Zuschriften  
an uns veranlaßt, die erkennen lassen,

daß über die seit heutigem Tage in Kraft tretenden neuen Bestimmungen und über die Beziehungen zwischen Innung und Lehrlingswesen zum Theil noch sehr unklare Vorstellungen herrschen. Indem wir zunächst um Beachtung unseres Artikels „Die neuen Vorschriften über die Ausbildung und Prüfung der Lehrlinge“ in No. 3 vom 1. Februar d. J. bitten, beantworten wir auch an dieser Stelle noch einige der am häufigsten vorkommenden Zweifelsfragen aus dem Kreise unserer Leser und Mitglieder.

Am meisten verbreitet ist der Irrthum, daß Jeder, der Lehrlinge ausbilden wolle, einer Innung angehören müsse. Das muß er aber nur dort, wo eine Zwangsinnung (nicht bloß freie Innung!) für die Uhrmacher besteht; dann aber muß er es ohne Rücksicht darauf, ob er Lehrlinge ausbilden will oder nicht! An sich ist die Befugniß zur